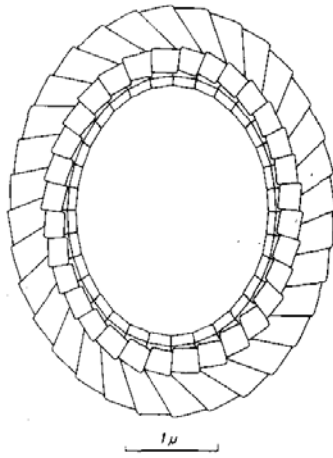
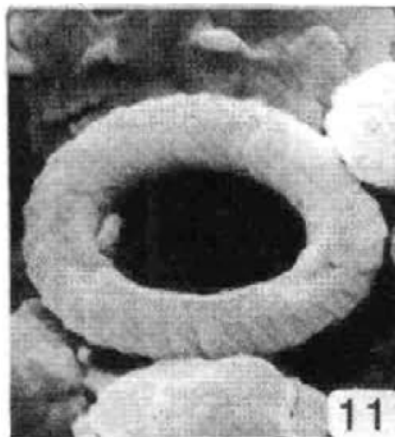
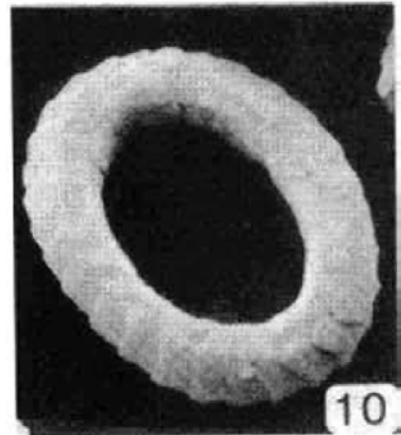
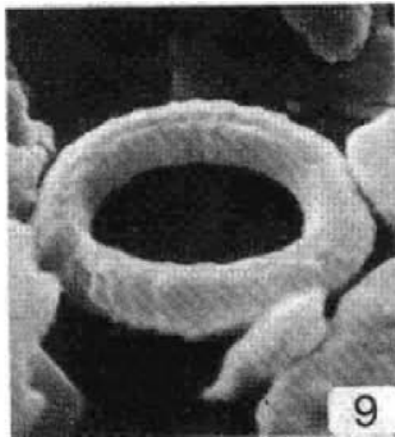
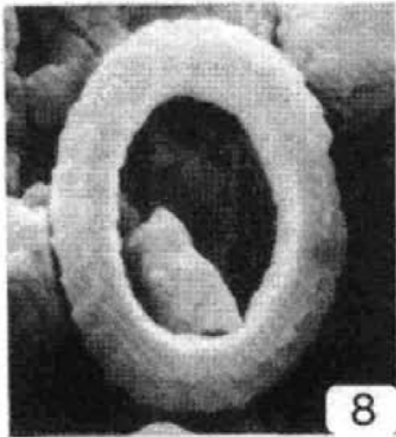


92. *Ellipsagelosphaera strigosa* Grün & Zweili (1980)



text-fig. 15



Pl. 3, figs 8-11

1972 *Loxolithus armilla* (BLACK, 1959) NOËL, 1965 - WILCOXON (partim), S.432, Taf. 2, Fig. 8 [non Taf. 2, Fig. 9].

Namengebung: Strigosus, lat. = mager. Wegen der schlanken Gestalt.

Holotyp: Rasterelektronenmikrographie Nr. 904/6 (Taf. 3, Fig. 8).

Stratum typicum: Renggeri-Tone, unterstes Oxford.

Locus typicus: Tongrube bei Liesberg-Dorf.

Aufbewahrung: Rasterelektronenmikroskopie, Geologisches Institut, Universität Bern, Schweiz.

Diagnose: Die monozyklische distale Scheibe besteht aus 30-32 Elementen. Die gleiche Anzahl sehr kleiner Elemente weist der Kranz auf und auch der Tubus ist aus 28-32 rechteckigen Elementen aufgebaut. Aufbau und Anordnung aller Elemente ist für die Gattung *Ellipsagelosphaera* charakteristisch. Das Zentralfeld ist extrem groß und völlig frei. Proximalansichten liegen keine vor.

Bemerkungen: Durch das extrem große und unbedeckte Zentralfeld unterscheidet sich diese Art von allen anderen Arten der Gattung *Ellipsagelosphaera*.

Vorkommen: Callovien - unteres Oxford.

Coccolithen-Länge: 3,8 μ -5,0 μ .; Coccolithen-Breite: 3,1 μ -4,0 μ .

Zentralfeld-Länge: 2,1 μ -3,1 μ ; Zentralfeld-Breite: 1,6 μ -2,4 μ .

Coccolithen-Länge/Zentralfeld-Länge: 1,61-1,82; Exzentrizität: 1,25-1,35.

Grün, W. & Zweili, F., 1980. Das kalkige Nannoplankton der Doggef-Malm-Grenze im Bemer Jura bei Liesberg (Schweiz). *Jahrbuch Geologischen Bundesanstalt*, **123**: 231-341.